





Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ein neues Jahr hat begonnen – wir alle wünschen uns, dass es friedlich und möglichst ruhig verlaufen möge. Denn Krisen haben wir alle in der letzten Zeit wohl zur Genüge erlebt.

Und doch ahnen wir, dass auch in diesem Jahr wieder neue Herausforderungen auf uns alle zukommen werden – sowohl im Großen, als auch im Kleinen in unserem ganz persönlichen Umfeld und in unserem Alltag.

Und wenn wir es so recht bedenken, dann ist das auch eigentlich völlig normal. Der Mensch ist für Veränderung gemacht – wir halten das aus, wir passen uns immer wieder neu an, wir schöpfen aus der Bewältigung von schweren Zeiten vielleicht sogar etwas Gutes.

Und wir wissen alle, wie wichtig in dieser Zeit der Blick auf uns selbst und unsere eigenen Ressourcen ist.

Also bleibt uns vielleicht eher zu wünschen, dass wir bei all den Veränderungen, den Herausforderungen und den Anpassungsleistungen achtsam mit uns selbst umgehen. Und dass wir die Hoffnung nicht verlieren, dass unser Weg in eine gute und gesunde Zukunft führen wird. Und es gibt – bei all den schlimmen Nachrichten und Tatsachen – jede Menge Anlass dafür!

Wir nehmen wahr, dass sich etwas bewegt. Dass wir achtsamer hinschauen, dass wir kritisch nachfragen, dass wir den Wunsch haben, etwas zu verändern, dass wir uns interessieren. Vielleicht auch zuerst einmal, dass wir ungeduldig werden. Aber genau das steht am Anfang der Veränderung.

Sollten Sie den Wunsch nach Bewegung, nach Veränderung bei sich selbst oder in Ihrer Schule spüren – dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Wir bieten Begleitung und Beratung in den unterschiedlichen Kontexten an – die Angebote in diesem Heft sind ein Teil davon.

Sollten Sie zu Ihren Themen und Anliegen hier also bisher noch keine Angebote finden, dann sprechen Sie uns doch einfach an. Wir freuen uns über Wünsche und Ideen der Zusammenarbeit und darauf, mit Ihnen neue Wege zu gehen. Für das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf,



Maike Ostrop

Inhaltsverzeichnis

SCHUL- UND KLASSENKLIMA	6
1.1 Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle	6
1.2 Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ ©	7
1.3 Umgang mit Schulabsentismus	8
WOHLBEFINDEN IN DER SCHULE	9
2.1 „Jetzt bin ich mal dran!“	9
2.2 Hamsterrad Adé	10
LERNEN UND INKLUSIVER UNTERRICHT	11
3.1 Lernrückstände und -verläufe erfassen mit „quop“	11
3.2 Einführung und praktische Anwendung der WNV	12
GEWALT- UND KRISENPRÄVENTION	13
4.1 (Cyber-) Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten	13
4.2 Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt	14
4.3 Umgang mit Tod und Trauer in der Schule	15
4.4 Umgang mit Suizidalität	16
4.5 Verschwörungserzählungen verstehen und begegnen	17
4.6 Auf Rassismus und Diskriminierung professionell reagieren	18
4.7 Antisemitismus begegnen	19
4.8 Demokratieförderung und Extremismusprävention (SchiLF)	20
4.9 Grundwissen Krisenmanagement (SchiLF)	21
4.10 Auffrischung Krisenmanagement (SchiLF)	22
4.11 Fachtag Radikalisierung	23
BERATUNG UND VERNETZUNG	24
5.1 Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF)	24
5.2 Begleitung der schuleigenen Beratungsteams	25
5.3 Grundlagen erfolgreicher Gesprächsführung	26
5.4 Konfliktmanagement im Elterngespräch	27
5.5 Schulpsychologische Sprechstunde	28
Anmeldeformular	29

Schul- und Klassenklima

1.1 Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle

In diesem Workshop lernen Sie den Gesprächskreis „Magic Circle“ kennen. Magic Circle bietet mit Hilfe einer strukturierten, aber einfachen Methode ein erfolgreiches Konzept zur systematischen Persönlichkeitsförderung und Gewaltprävention in der Schule und fördert nachweislich die emotional-sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird der Magic Circle praktisch erprobt. Weitere Informationen zu Magic Circle finden Sie unter: www.miteinander.de

Zielgruppe

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Grundschule

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.), Jana Hettlage (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

10.05.2023 von 14:00 – 16:00 Uhr in Raum C 4.26 des Kreishauses,
Waldenburger Str. 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

26.04.2023

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

1.2 Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ ©

Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht stören, sich entziehen oder provozierende Verhaltensweisen zeigen, werden von Lehrkräften oft als herausfordernd erlebt. Nicht selten entsteht ein Gefühl von Hilflosigkeit. Das Konzept der „Neuen Autorität“ von Haim Omer stammt ursprünglich aus der Arbeit mit hoch eskalierenden Familiensystemen und wurde auf den Bereich der Schule übertragen. Es bietet die Möglichkeit, die eigene Haltung im Umgang mit diesen herausfordernden Situationen zu reflektieren und neue Handlungsimpulse zu gewinnen. Die Fortbildung zielt darauf ab, das Konzept der „Neuen Autorität“ theoretisch kennenzulernen und sich mit der Umsetzung im schulischen Alltag auseinanderzusetzen.

Zielgruppe

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.), Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

25.04.2023 von 12:30 – 16:30 Uhr in Raum C 4.26 des Kreishauses,
Waldenburger Str. 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

31.03.2023

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

1.3 Umgang mit Schulabsentismus

Schulabsentismus – also das Fernbleiben vom Unterricht – zeigt sich nicht erst, wenn der Stuhl im Klassenzimmer leer bleibt. Auch schon vorher gibt es möglicherweise Hinweise, mit denen eine Chronifizierung von Schulabsentismus verhindert werden kann.

In diesen Veranstaltungen werden die Grundlagen zum Thema Schulabsentismus vorgestellt sowie mögliche Interventionen besprochen.

Das Ziel ist zudem, dass Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in einen gewinnbringenden Austausch kommen.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M. Sc. Psych.), Maike Kirschbaum (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

28.03.2023 von 13.00 – 16.00 Uhr in Raum C 4.26 des Kreishauses,
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

10.03.2023

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

Wohlbefinden in der Schule

2.1 „Jetzt bin ich mal dran!“ – Achtsamer Umgang mit eigenen Kräften und Ressourcen

Für Lehrkräfte stehen oft ihre Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Sie möchten, dass sich Kinder und Jugendliche in der Schule wohlfühlen und Erfolge haben. Dabei rückt das eigene Wohlbefinden häufig in den Hintergrund. Entspannungsübungen und eine Entlastungsanalyse stellen Möglichkeiten dar, wieder mehr auf sich zu achten. Weiter wird im Workshop die „Zähmung“ stressverstärkender Gedanken und innerer Antreiber geübt. Ziel ist es, sich im Alltag von Schulproblemen distanzieren zu können und einen achtsamen Umgang mit eigenen Kräften und Ressourcen zu finden.

Zielgruppe

Schulsozialarbeiterinnen, Schulsozialarbeiter, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Joa Depner (M. Sc. Psych.), Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

13.06.2023 von 9:00 – 12:30 Uhr in Raum D 3.68 des Kreishauses,
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

01.06.2023

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

2.2 Hamsterrad Adé – Selbst- und Zeitmanagement für mehr Balance im Alltag

Man kann alles richtigmachen und doch das Wichtigste versäumen“ (A. Andersch). Unterrichtsplanung, Klassenarbeiten korrigieren, Elterngespräche, verschiedene Projektgruppen... diese Liste ließe sich sicherlich lange weiterführen. Lehrkräfte sind vielfältigen Anforderungen ausgesetzt, die geplant und koordiniert werden müssen, damit hieraus kein Zeitdruck und Stress entsteht. In der Veranstaltung, die im Sinne der Nachhaltigkeit mehrere Termine umfasst, werden unterschiedliche Methoden der persönlichen und beruflichen Zeitplanung vorgestellt und konkret auf die eigene Situation angewendet und eingeübt. Zudem wird der eigene Umgang mit Anforderungen reflektiert, um das individuelle Selbst- und Zeitmanagement zu verbessern.

Zielgruppe

Schulsozialarbeiterinnen, Schulsozialarbeiter, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Maike Kirschbaum (Dipl.-Psych.), Joa Depner (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

Workshopreihe: 07.03.2023, 21.03.2023 und 30.05.2023 jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr im Besprechungsraum der Schulpsychologischen Beratungsstelle, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

21.02.2023

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

Lernen und inklusiver Unterricht

3.1 Lernrückstände und -verläufe erfassen mit „quop“

Aufgrund der durch die Pandemie entstandenen Lernrückstände ist eine simple und kompetenzorientierte Erfassung der Lernrückstände mithilfe einer Lernverlaufsdagnostik wichtiger denn je. Hier stellt „quop“ ein wissenschaftlich fundiertes und zugleich für den Unterrichtsalltag praxistaugliches Instrument dar.

Wir unterstützen Sie bei der Anmeldung, der praktischen Einführung und bei der Nutzung der diagnostischen Informationen für die Förderung im Bereich „Lesen“ von Klasse 1 – 6. Für die 2. und 4. Klassen gibt es mit dem „Lese-Sportler“ bereits passgenaues Fördermaterial, das sich leicht in den Unterricht integrieren lässt. Genaueres finden Sie auf der Internetseite unter www.quop.de oder unter dem YouTube-Kanal „di2Lesen“ <https://go.wvu.de/di2video>.

Die Durchführung der Tests erfolgt nach den Herbstferien. Die technischen Voraussetzungen an der Schule sind ein Internetzugang, ein aktualisierter Browser und mindestens ein Computer. Es werden 8 Tests durchgeführt im Abstand von ca. 3 Wochen, die jeweils 10 – 15 Minuten dauern und automatisch für Sie ausgewertet werden.

Zielgruppe

Lehrkräfte für das Fach Deutsch der Klassenstufen 1 – 6

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

3.2 Einführung und praktische Anwendung der WNV (nonverbale Intelligenzdiagnostik)

Bei der Wechsler Nonverbal Scale of Ability (WNV) handelt es sich um einen mehrdimensionalen Intelligenztest, in dem alle Anforderungen ohne Verwendung von Sprache kommuniziert werden können.

Die bildunterstützten Instruktionen erleichtern die Testdurchführung auch für Testpersonen, die die deutsche Sprache nicht oder nicht ausreichend verstehen und/oder sprechen. Besonders geeignet ist dieser Test lt. den Testautoren für Personen mit einem anderen muttersprachlichen Hintergrund, einem niedrigen sozioökonomischen und/oder Bildungshintergrund, Sprachstörungen, Erkrankungen aus dem autistischen Formenkreis, Einschränkungen im Hören und für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Störungen.

Zielgruppe

Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen

Moderation

Antje Görge (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

Gewalt- und Krisenprävention

4.1 (Cyber-) Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten

Das Thema Mobbing beschäftigt uns in der Schule immer wieder - es kommt in jeder Schulform und wahrscheinlich auch in jeder Schule vor.

Wichtig ist uns als Schulpsychologinnen, Ihnen die Beziehungsdynamik von Mobbing zu erläutern und Ihnen einen Überblick über die gängigsten Interventionsstrategien zu geben. So können Sie selbst ausloten, welche der Maßnahmen zu Ihnen und Ihrer Arbeit passen könnte.

Dazu wird es einen theoretischen Input, Anteile von Selbstreflektion und auch Möglichkeiten des Austausches miteinander geben.

Zielgruppe

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

29.03.2023 von 8:00 – 12:00 Uhr in Raum A 0.29 des Kreishauses
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

08.03.2023

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

4.2 Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt

Die Initiative „Kein Raum für Missbrauch“ (www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de) fordert bundesweit Schulen auf, Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt zu entwickeln. Sie bietet umfangreiche Materialien für ein Vorgehen und gibt wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung von bereits bestehenden Konzepten. Die Entwicklung und Implementierung eines Schutzkonzeptes anhand dieser Materialien ergibt sich für Schulen aus diesem Material jedoch nicht automatisch. Erst eine Palette verschiedener Angebote und Maßnahmen, die gut aufeinander abgestimmt und miteinander verzahnt sind (Aarons, Hurlburt & Horwitz, 2011) macht eine nachhaltige Implementation möglich. In Kooperation mit der Fachstelle gegen sex. Missbrauch (caritas Ahlen) begleiten wir Sie dabei, ein Schutzkonzept für Ihre Schule zu entwickeln. Bei den Präsenzterminen erhalten Sie Impulse und Möglichkeiten zum Austausch mit den anderen TN, um in den Zwischenzeiten Schritt für Schritt an Ihrem Konzept zu arbeiten.

Schulische Voraussetzungen:

- wir arbeiten mit schulinternen Kleinteamen (2 – 3 TN)
- davon mind. ein Schulleitungsmitglied
- Teilnahme an 5 Präsenzterminen verteilt über 1 Jahr
- Bearbeitung der schulinternen (Haus-)Aufgaben

Anmeldung Bei Interesse an einer Zusammenarbeit zu dem Thema melden Sie sich per E-Mail bei uns: schulberatung@kreis-warendorf.de

4.3 Umgang mit Tod und Trauer in der Schule

Der Umgang mit Trauerfällen kann uns herausfordern – besonders in der Begleitung von betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Das Thema beschäftigt uns aus ganz unterschiedlichen Gründen: weil Kinder Trauerfälle im familiären Umfeld erleben, weil jemand schwer und unheilbar erkrankt ist oder ein Haustier stirbt.

Neben der Reflektion der eigenen Haltung geht es um die Todesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen, typische (und untypische) Trauerreaktionen und um Vorschläge für den Umgang mit betroffenen Klassen oder Schülerinnen und Schülern.

Zielgruppe

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.)

Termin & Ort

15.03.2023 von 13:00 – 16:00 Uhr in Raum C 4.26 des Kreishauses,
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

01.03.2023

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

4.4 Umgang mit Suizidalität

Wenn wir uns Sorgen darum machen, dass Jugendliche sich das Leben nehmen könnten, entstehen selbst bei professionellen Pädagoginnen und Pädagogen oft große Unsicherheiten.

In diesem Workshop wollen wir durch Informationen zu diesem schweren Thema schrittweise ein Gefühl von Handlungssicherheit aufbauen. Bewährte Vorgehensweisen im System Schule und im persönlichen Gespräch mit Schülerinnen und Schülern sowie Reflexion der eigenen Rolle und individueller Grenzen sind Inhalte dieses Vormittages.

Zielgruppe

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der weiterführenden Schulen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

15.03.2023 von 8:00 – 12:00 Uhr in Raum A. 029 des Kreishauses,
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

01.03.2023

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

4.5 Verschwörungserzählungen verstehen und begegnen

Die Präsenz von Verschwörungserzählungen ist im Rahmen von Corona und dem Angriffskrieg Russlands deutlich spürbarer geworden. Aussagen knüpfen oftmals an populistisches und menschenfeindliches Gedankengut an. Provozierende Äußerungen, auffälliges Verhalten, Missionierungsversuche und Absenzen von Schülerinnen und Schülern führen zu Belastungen im Unterricht, in Freundschaften und in Gruppen.

Welche Verschwörungserzählungen sind aktuell im Umlauf? Wer ist besonders anfällig dafür? Wie können Sie diesen begegnen?

Die Veranstaltung soll Ihnen einen Einblick in die Thematik und Handlungssicherheit im Umgang mit Verschwörungserzählungen vermitteln.

Zielgruppe

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Diana Atallah

Termin & Ort

22.03.2023 von 13:30 – 15:30 Uhr und die Veranstaltung wird als Onlinevortrag angeboten

Meldeschluss

08.03.2023

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

4.6 Auf Rassismus und Diskriminierung professionell reagieren

Wenn einem diskriminierende oder rassistische Äußerungen im Unterricht, im Lehrerzimmer oder auf dem Schulhof begegnen, kann dies zu starken Unsicherheiten führen. Sich vorab zu positionieren, seiner eigenen Haltung klar zu werden und Handlungsstrategien zu kennen kann einem das Gefühl von Hilflosigkeit nehmen.

Dieser Workshop soll nach einem kurzen Input, in dem es unter anderem um strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen geht, vor allem anhand von Fallbeispielen Raum für den (Erfahrungs-) Austausch über den adäquaten Umgang mit diesen Situationen geben. Zudem werden Beispiele aus der Praxis besprochen und Möglichkeiten professioneller Anlaufstellen aufgezeigt.

Zielgruppe

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Diana Atallah, Jana Hettlage (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

18.04.2023 von 14:00 – 17:00 Uhr in Raum C 4.26 des Kreishauses,
Waldenburger Str. 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

31.03.2023

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

4.7 Antisemitismus begegnen

Hakenkreuze auf dem Schulhof oder eine verharmloste Darstellung Hitlers in einer Chatgruppe sind offenkundig strafbar. Aber was ist, wenn „Jude“ zum Schimpfwort avanciert oder Jüdinnen und Juden für die Politik Israels im Nahostkonflikt verantwortlich gemacht werden? In den vielen Verschwörungserzählungen sind Jüdinnen und Juden die Schuldigen.

Dieser Workshop bietet einen Überblick über die Gemengelage im Bereich des Antisemitismus und soll Handlungssicherheit bei auftretenden Vorfällen schaffen.

Nach einem Input über Ausprägungen und Vorkommnisse sowie rechtliche Hintergründe besprechen wir anhand von Fallbeispielen Handlungsoptionen auf verschiedenen Ebenen. Zudem geben wir einen Überblick über Anlaufstellen und mögliches Unterrichtsmaterial.

Zielgruppe

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Diana Atallah, Joa Depner (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

23.05.2023 von 13:00 – 15:00 Uhr in Raum D 3.68 des Kreishauses,
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

14.04.2023

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

4.8 Demokratieförderung und Extremismusprävention (SchiLF)

Wie können Partizipation und Mitbestimmung im schulischen Alltag gefördert werden oder wie beugen wir der Radikalisierung von Schülerinnen und Schülern vor? Zu diesen und weiteren Fragen, die Sie rund um die Themen Demokratieförderung und Extremismusprävention interessieren, wollen wir mit Ihnen in den Austausch kommen.

Wir bieten Ihnen dazu z. B. halb- und eintägige Fortbildungen sowie Fachvorträge zu spezifischen Themen an.

Möglich ist auch z. B. eine Schulentwicklungsbegleitung über einen längeren Zeitraum, die Moderation von Projektgruppen oder Beratung zu ausgewählten Themen.

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf und schildern Ihr Anliegen bzw. Ihren Fortbildungswunsch. Wir stimmen den besonderen Fokus der Fortbildung oder Begleitung dann individuell mit Ihnen ab.

Zielgruppe

Kollegien aller Schulformen

Moderation

Diana Atallah

Termin & Ort

nach Absprache und wir kommen gern zu Ihnen in die Schule

Anmeldung Für eine schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden: schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249.

4.9 Grundwissen Krisenmanagement (SchiLF)

An einem realistischen Szenario (z. B. Busunglück oder ein vermisstes Kind) spielt das gesamte Kollegium die grundlegenden Herausforderungen im Krisenfall miteinander durch. In wechselnden Kleingruppen erarbeiten Sie unter Zeitdruck die Handlungsschritte zum Umgang mit aufgeregten Eltern, zum Umgang mit der Presse, zu psychischer Erster Hilfe und vielem mehr. Sie lernen Arbeitsmethoden für den Ernstfall kennen und bekommen Infos zu Netzwerkpartnern im Krisenfall.

Im Fokus der Veranstaltung steht das gemeinsame Durchdenken schwieriger Situationen – für mehr Handlungssicherheit in großen und kleinen Krisen.

Zielgruppe

Kollegien aller Schulformen

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung Für eine schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden: schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249.

4.10 Auffrischung Krisenmanagement (SchiLF)

Sie haben bereits zum Thema Krisenmanagement gearbeitet und ein schulinternes Krisenteam begründet – das ist aber schon eine Weile her? Sie denken, dass eine Auffrischung dem Krisenteam und/oder dem gesamten Kollegium gut tun würde?

Wir vereinbaren gerne in einem ausführlichen Vorgespräch, was in einem Ganztag zur Auffrischung zum Thema Krisenmanagement für Sie und Ihre Schule wichtig wäre.

Besonders die Punkte aktuelle Absprachen im Team, bewährte Arbeitsmethoden für den Ernstfall und Kontakte zu Ihren Netzwerkpartnern im Krisenfall werden Thema sein.

Im Fokus der Veranstaltung steht die Auffrischung von bereits bearbeiteten Themen, der Blick auf „Stolpersteine“ und Gelingensbedingungen.

Zielgruppe

Kollegien aller Schulformen, die sich bereits mit dem Thema Krisenmanagement befasst haben und dieses Thema auffrischen möchten.

Im Anschluss gibt es nach Absprache die Möglichkeit, mit Ihrem schulinternen Krisenteam weiterzuarbeiten.

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung Für eine schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden: schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249.

4.11 Fachtag Radikalisierung

Wie können Partizipation und Mitbestimmung im schulischen Alltag gefördert werden? Wie beugen wir der Radikalisierung von Schülerinnen und Schülern vor? Zu diesen und weiteren Fragen, die Sie rund um die Themen Demokratieförderung und Extremismusprävention interessieren, wollen wir in den Austausch kommen.

Wir bieten Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern dazu z. B. halb- und eintägige Fortbildungen sowie Fachvorträge zu spezifischen Themen an.

Möglich ist auch z. B. eine Schulentwicklungsbegleitung über einen längeren Zeitraum, die Moderation von Projektgruppen oder Beratung zu ausgewählten Themen.

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf und schildern Ihr Anliegen bzw. Ihren Fortbildungswunsch. Wir stimmen den besonderen Fokus der Fortbildung oder Begleitung dann individuell mit Ihnen ab.

Zielgruppe

Kollegien aller Schulformen

Moderation

Diana Atallah

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung Anmeldeformular wurde gesondert an alle Schulen versendet. Bei Rückfragen melden Sie sich unter 02581 53-4242.

Beratung und Vernetzung

5.1 Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF)

Die Methode der Kollegialen Fallberatung bietet die Möglichkeit für systematische Beratungsgespräche unter Kolleginnen und Kollegen.

Die Vorgehensweise ermöglicht eine konstruktive und wertschätzende Auseinandersetzung mit den vielfältigen Anforderungen und Belastungen des Schulalltags und einen fruchtbaren Austausch zu den vielfältigen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Synergien können genutzt und das Gefühl der Arbeitsbelastung reduziert werden.

Zielgruppe

Kollegien aller Schulformen, die eine Methode suchen, sich systematisch und konstruktiv miteinander auszutauschen.

Wir bieten Ihnen die Einführung der Methode im Rahmen von drei Terminen an, die individuell mit Ihnen vereinbart werden. Nach dieser Einführung können Sie die Methode in Ihr Schulprogramm implementieren und selbstständig weiter nutzen.

Moderation

Antje Görge (Dipl.-Psych.), Maike Kirschbaum (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

3 x 120 Min. auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung Für eine schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden: schulberatung@kreis-warendorf.de

Tel: 02581 53-4242; Fax: 02581 53-4249.

5.2 Begleitung der schuleigenen Beratungsteams

Im Rahmen dieses Angebotes können die schuleigenen Beratungsteams von einer Schulpsychologin über das gesamte Schuljahr 2022/23 bzw. 2023/2024 begleitet werden. Das Angebot eignet sich insbesondere auch für die neuen Beratungslehrkräfte im Kreis Warendorf. Inhalte können sein:

- Fallreflexion
- Rollenschärfung
- Umgang mit persönlichen Belastungen
- Erarbeitung von neuen Methoden
- Fachberatung zu psychologischen Fragestellungen

Die konkreten Inhalte werden je nach Bedarf gemeinsam festgelegt. Das beratende Team sollte mindestens drei Personen umfassen. Im Sinne der lokalen Vernetzung freuen wir uns auch über die gemeinsame Anmeldung von Beratungsteams benachbarter Schulen.

Zielgruppe

Mitglieder der Beratungsteams von Schulen der SEK I und II, insb. Beratungslehrkräfte, Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen

Moderation

Maike Kirschbaum (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

ca. alle 8 Wochen, 90 Min. und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung Für dieses Format setzen wir das Einverständnis der Schulleitung zwingend voraus, Anmeldungen bitte an:

schulberatung@kreis-warendorf.de

5.3 Grundlagen erfolgreicher Gesprächsführung

„Man kann nicht nicht kommunizieren“ – dieser Ausspruch von Paul Watzlawick zeigt seine Gültigkeit immer dort, wo mehrere Menschen zusammenkommen. Für Lehrer und Lehrerinnen spielt Kommunikation im Beruf eine wichtige Rolle – ob zwischen Kolleginnen und Kollegen, mit Schülerinnen und Schülern oder mit Eltern. Im Rahmen von Inklusion ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrkräften noch wichtiger, um möglichst jedem Kind einen erfolgreichen Schulbesuch zu ermöglichen. Solche Gespräche stellen aber oft eine Herausforderung dar und bereiten manchmal auch Unbehagen. Eine gelungene Kommunikation erleichtert die Kooperation mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen. Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Gesprächsführung. Es werden Gesprächstechniken vermittelt, die Kommunikation erfolgreicher werden lassen. Der Workshop besteht aus Vortrag, Training vorgestellter Gesprächstechniken und Reflexion eigener Kommunikationsmuster.

Zielgruppe

Lehrkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M. Sc. Psych.), Joa Depner (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

09.05.2023 von 12:30 – 16:30 Uhr in Raum D 3.68 des Kreishauses,
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

28.04.2023

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

5.4 Konfliktmanagement im Elterngespräch

Ob im Rahmen eines geplanten Beratungsgesprächs, am Elternsprechtag oder zwischen Tür und Angel – Elterngespräche sind feste Bestandteile des Schulalltags und bergen oft ein nicht geringes Konfliktpotenzial. Gerade zu Zeiten der Inklusion ist eine enge Zusammenarbeit von Eltern und Schule notwendig und wichtig. Ziel unserer Fortbildung ist es, die Fertigkeiten in den Bereichen Gesprächsführung und Gesprächsstrukturierung so zu schulen, dass sowohl Konfliktprävention, als auch ein selbstbewusster und lösungsorientierter Umgang mit Konflikten möglich ist. Dies wird mit Hilfe theoretischer Grundlagen, praktischer Anwendungen und der Reflexion eigener Kommunikation erreicht. Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte, die ihre Gesprächsführungskompetenzen mit besonderem Augenmerk auf Konfliktgespräche vertiefen möchten.

Zielgruppe

Lehrkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M. Sc. Psych.), Joa Depner (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung über das Anmeldeformular auf Seite 29

5.5 Schulpsychologische Sprechstunde

Im Rahmen dieses individuellen Beratungsangebotes können sich Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in der Schule zu individuellen Anliegen beraten lassen. Dieses erste Beratungsgespräch kann der Einstieg in eine weiterführende Beratung sein, wenn das gewünscht ist. Oft reicht aber schon eine einmalige Beratung aus. Die Beratung ist kostenlos; als Schulpsychologinnen unterliegen wir der Schweigepflicht.

Zielgruppe

Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Schulformen

Mögliche Inhalte

- Besprechung des Umgangs mit einem Schüler/einer Schülerin (anonymisiert), z. B. Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten
- Herausforderungen auf Klassenebene, z. B. Classroom Management, Elternarbeit
- Themen bezüglich der eigenen beruflichen Rolle, z. B. eigene Arbeitsbelastung, Zeitmanagement
- und vieles mehr...

Termin & Ort

auf Anfrage (ca. 3 – 4 Stunden, je nach Bedarf), in einem ungestörten Raum Ihrer Schule

Anmeldung Interessierte Schulleitungen können sich gerne direkt bei uns melden, um einen Termin zu vereinbaren

schulberatung@kreis-warendorf.de Tel: 02581 53-4242;

Fax: 02581 53-4249

Anmeldeformular

Name der Schule: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Schulpsychologische Beratungsstelle
des Kreises Warendorf
Düsternstraße 55
48231 Warendorf

Telefon: 02581 53-4242
Fax: 02581 53-4249
Mail: schulberatung@kreis-warendorf.de

Hiermit melde ich _____ (Name/ Vorname),
tätig als _____, mich **verbindlich** zu
folgenden Veranstaltungen an:

Mit Termin:

- Hamsterrad Adé am 07.03, 21.03. und 30.05.23
- Umgang mit Tod und Trauer in der Schule am 15.03.23
- Umgang mit Suizidalität am 15.03.23
- Verschwörungserzählungen verstehen und begegnen 22.03.23
- Umgang mit Schulabsentismus am 28.03.23
- (Cyber-)Mobbing am 29.03.23
- Auf Rassismus und Diskriminierung professionell reagieren am 18.04.23
- Neue Autorität am 25.04.23
- Grundlagen erfolgreicher Gesprächsführung am 09.05.23
- Magic Circle am 10.05.23
- Antisemitismus begegnen 23.05.23
- „Jetzt bin ich mal dran!“ am 13.06.23

Auf Anfrage:

- Lernrückstände und –verläufe erfassen mit „quop“
- Einführung und praktische Anwendung der WNV
- Konfliktmanagement im Elterngespräch

Persönliche E-Mail: _____

Ort / Datum

Unterschrift